



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt

Die „HÖHNER“ in Concert

Nach den beiden erfolgreichen Konzerten 2010 und 2012 kommt die Kölner Kultband erneut für ein Konzert in die Zähringerstadt. Am Samstag, 20. September, 20.00 Uhr steht die Band wieder auf der Bühne im Neuenburger Stadthaus. Der Einlass ist um 19.00 Uhr.

„Steh auf, mach laut, mach richtig laut!“. Typisch HÖHNER, dieser chorgestärkte Refrain. Man kennt die sechs Musiker aus Köln als leidenschaftliche, den Menschen und dem Leben zugewandte Entertainer. Es ist ihr Feinsinn für Nuancen im Emotionalen, der nicht erst seit ihrem Nummer 1-Hit „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ gelobt wird. Den Irrungen und Wirrungen des Alltags setzen die HÖHNER Hoffnung und Lebenslust entgegen, die mitreißen und anregen. Fragt man sie, wie sie es schaffen, dem Trübsal kontinuierlich ein Schnippchen zu schlagen, antworten sie mit der philosophischen Weitsicht des Schriftstellers Benja-



min Franklin: „Wer die Freiheit aufgibt, um die Sicherheit zu gewinnen, verliert beides.“

Kölsches Feeling pur!
Peters Brauhaus aus Köln wird das Publikum mit Kölsch vom Fass und

typisch kölschen Spezialitäten bewirten. Im Anschluss an das Konzert gibt es wieder jede Menge Musik mit DJ Bert aus Köln.

Vorverkauf:
Bürgerbüro der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Rathaus-

platz 5
Hauptstelle der Sparkasse Markgräflerland in Müllheim, Werderstr. 42-44, 79379 Müllheim, Telefon: 07631/87-0

Sparkasse Markgräflerland Geschäftsstelle Neuenburg, Breisacher Str. 2, 79395 Neuenburg am Rhein, Telefon: 07631/87-0 oder: www.reservix.de

Die Konzertkarten kosten im Vorverkauf 33,00 €, an der Abendkasse 35,00 €. Es gibt nur Stehplatzkarten.

Tag des offenen Denkmals am Sonntag



Tag des offenen Denkmals – Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf Seite 3

Bitte beachten!

Am Donnerstag, den 18.09.2014 stehen die Dienste des Bürgerbüros leider nur begrenzt zur Verfügung. Für weitere Informationen steht Ihnen gerne das Bürgerbüro Telefon: 07631/791-0 zur Verfügung.

Die Stadtbibliothek und die Regio Volkshochschule bleiben am Donnerstag, den 18.09.2014 geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Ihre Stadtverwaltung
Neuenburg am Rhein

Impressum

Herausgeber:
Stadt Neuenburg am Rhein
Rathausplatz 5
79395 Neuenburg am Rhein
Telefon 07631/791-0
Telefax 07631/791-222

e-mail:
stadtzeitung@neuenburg.de
internet:
http://www.neuenburg.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil:
Bürgermeister
Joachim Schuster

Redaktion: Dieter Branghofer
Telefon 07631/791-104
Textannahme: Sarah Michaelis
Telefon 07631/791-102

Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
MPS design+medien
Volker Münch, Müllheim
Telefon 07631/4350
e-mail:
volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
Primo Verlag
Meßkircher Straße 45
78333 Stockach
Telefon: 07771/9317-0
Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle
Haushalte im Bereich der Stadt
Neuenburg am Rhein kostenlos
verteilt.
Reklamationen bei Nichterhalt
sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
montags 12.00 Uhr.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Es wird um Terminabsprache mit
dem Sekretariat des Bürgermeis-
ters, Tel. 07631/791-101 ge-
ben, um unnötige Wartezeiten
zu vermeiden. ■

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag
9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Die Öffnungszeiten von 12 - 14
Uhr bzw. am Freitag bis 16 Uhr so-
wie am Samstag beschränken sich
auf das Bürgerbüro und die Tourist-
information. ■

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinderat tagt am Montag

Die nächste öffentliche Ge-
meinderatssitzung findet am
kommenden

**Montag, 15. September 2014,
19.30 Uhr,**

im Sitzungssaal des Rathauses
statt.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragen/Die Verwaltung in-
formiert
2. Bekanntgabe von Beschlüssen
aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Wahl der Bürgermeisterstellver-
treter
a) Wahl des ersten Bürgermeis-
terstellvertreters
b) Wahl des zweiten Bürgermeis-
terstellvertreters
c) Wahl des dritten Bürgermeis-
terstellvertreters
4. Wahl des Ortsvorstehers von
Griffheim
5. Wahl des Stellvertreters der
Ortsvorsteherin von Griffheim
6. Wahl des Ortsvorstehers von
SteinStadt
7. Wahl des Stellvertreters des
Ortsvorstehers von SteinStadt
8. Bestellung der Mitglieder des
Verwaltungs- und Finanzausschus-
ses und deren Stellvertreter
9. Bestellung der Mitglieder des
Ausschusses für Umwelt und Tech-
nik und deren Stellvertreter
10. Bestellung eines weiteren Ver-
treters und Stellvertreters der Stadt
Neuenburg am Rhein für die Ver-
bandsversammlung des Abwas-
serzweckverbandes Hohlebachtal
11. Berufung von Gemeinderats-

mitgliedern und deren Vertreter in
den Arbeitskreis Jugendarbeit

12. Bestellung der Mitglieder des
ständigen Umlegungsausschusses
und deren Vertreter

13. Berufung von Gemeinderats-
mitgliedern und deren Vertreter in
die Mitgliederversammlung und
den Vorstand der REGIO-Volks-
hochschule

14. Berufung von Gemeinderats-
mitgliedern und deren Vertreter in
die grenzüberschreitende Arbeits-
gruppe

15. Besetzung der Vertreter im
Vorstand der Bürgerstiftung He-
di-Studer-Stiftung

16. Bildung und Besetzung eines
Klimaschutzbeirates; Berufung von
Gemeinderatsmitgliedern und de-
ren Vertreter

17. Beratung und Beschlussfassung
über die Änderung des Gesell-
schaftsvertrages der Landesgarten-
schau 2022 Neuenburg am Rhein
GmbH

18. Beratung und Feststellung des
Jahresabschlusses 2013 der Lan-
desgartenschau 2022 Neuenburg
am Rhein GmbH sowie Beschluss-
fassung über die Entlastung der
Geschäftsführung

19. Beratung und Beschlussfassung
über die Entlastung des Aufsichts-
rates der Landesgartenschau 2022
Neuenburg am Rhein GmbH für
das Geschäftsjahr 2013

20. Bestellung der Mitglieder
des Aufsichtsrats der GmbH zur
Durchführung der Landesgarten-
schau

21. Bebauungsplan und örtliche
Bauvorschriften „Unser Park“ im
Bereich Müllheimer Straße/Pom-
mernstraße/Grasweg

a) Behandlung der Stellungnahmen
der Behörden und der Öffentlich-
keit

b) Satzungsbeschluss

22. Sanierung Stadthaus; Auftrags-
vergabe Gebäudeleittechnik

23. Rathaus Griffheim, Sanierung
Klapppläden, Auftragsvergabe

24. Antrag der Fa. ac-Folien Gm-
bH zur Erteilung der immissions-
schutzrechtlichen Änderungsge-
nehmigung für die Errichtung und

den Betrieb eines Außentanks zur
Lagerung des Stabilisators auf
den Grundstücken Flst. Nrn. 9091
und 9096, Neuenburgerstraße
9, der Gemarkung und Gemein-
de Müllheim; Stellungnahme der
Stadt Neuenburg am Rhein vom
19.08.2014

25. Bauanträge und Anträge auf
wasserrechtliche Erlaubnis

26. Einführung der Ganztages-
schule im Schulverbund der Zähringer
Werkrealschule und der Mathi-
as-von-Neuenburg-Realschule

27. Annahme einer Spende ■

Wasserversorgung: Öffentliche Verbandsversammlung

Am Mittwoch, den 17. Septem-
ber 2014, 9:00 Uhr Sitzungs-
saal, Rathaus Wasserschloss Enten-
stein, 79418 Schliengen findet
eine öffentliche Verbandsver-
sammlung des Zweckverbandes
Gruppenwasserversorgung Hohle-
bach-Kandertal statt.

Tagesordnung:

1. Wahlen
a) Vorsitzender und seine zwei
Stellvertreter
b) Verwaltungsrat;
2. Beratung und Beschlussfassung
über den Jahresabschluss 2013;
3. Beratung und Beschlussfassung
über den Wirtschaftsplan 2015;
4. Verschiedenes.
Die Bevölkerung ist zu der Sitzung
freundlich eingeladen.

Werner Bundschuh
Verbandsvorsitzender ■

Öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes

Am Mittwoch, den 17. Septem-
ber 2014, 9.30 Uhr Sitzungs-
saal, Rathaus Wasserschloss Enten-
stein, 79418 Schliengen findet eine
öffentliche Verbandsversammlung
des Abwasserzweckverbandes Hohle-
bachtal statt.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden und sei-
nem Stellvertreter;
2. Beratung und Beschlussfassung
über den Jahresabschluss 2013;
3. Beratung und Beschlussfassung
über den Wirtschaftsplan 2015;
4. Beratung und Beschlussfassung
über die Anschaffung eines neuen

Gebläses für die Kläranlage;

5. Erneuerung der Über-
schluss-Schlamm-Eindickung

a) Beratung und Beschlussfassung
über die Notwendigkeit der Maß-
nahme,

b) Beratung und Beschlussfassung
über die Ingenieurleistungen,
c) Beratung und Beschlussfassung
über die Ausschreibung und Ver-
gabe der Arbeiten.

6. Verschiedenes.
Die Bevölkerung ist zu der Sitzung
freundlich eingeladen.

Werner Bundschuh
Verbandsvorsitzender ■

Landratsamt Lörrach - untere Flurbereinigungsbehörde: Vorläufige Besitzeinweisung vom 11.08.2014

1. Das Landratsamt Lörrach -untere Flurbereinigungsbehörde- ordnet hiermit für das Flurbereinigungsgebiet der Flurbereinigung Bad Bellingen/Schliengen (DB) die vorläufige Besitzeinweisung an. Hierzu ergehen Überleitungsbestimmungen. Darin werden insbesondere der tatsächliche Übergang des Besitzes und die Nutzung der neuen Flurstücke geregelt. Davon ausgenommen sind die Flurstücke des Teilgebiets Rebgebiet Bellingener Brünle/Schwabenland, die mit der vorläufigen Besitzeinweisung vom 03.03.2008 schon in den Besitz eingewiesen worden sind.

1.1 Als Zeitpunkt der vorläufigen Besitzeinweisung wird der 20. Oktober 2014

festgesetzt. Er gilt auch als Stichtag für die Gleichwertigkeit der Grundstücke.

1.2 Die sofortige Vollziehung der vorläufigen Besitzeinweisung wird im überwiegenden Interesse der Teilnehmer angeordnet.

2. Hinweise

2.1 Die neue Feldeinteilung ist in Karten und Nachweisen enthalten. Diese sowie die Überleitungsbestimmungen liegen vom ersten Tag dieser Bekanntmachung an einen Monat lang im Rathaus in Bad Bellingen im Zi. Nr. 4 im 1. OG zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Auf Antrag wird die neue Feldeinteilung an Ort und Stelle erläutert. Am 08. und 09. Oktober 2014 wird ein Beauftragter des Landratsamtes -untere Flurbereinigungsbehörde- jeweils von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Rathaus in Bad Bellingen im Besprechungsraum Zi. Nr. 8 im

1. OG anwesend sein, um Auskünfte zu erteilen.

2.2 Anträge auf Regelung des Nießbrauchs und der Pachtverhältnisse müssen innerhalb von 3 Monaten nach Erlass dieser vorläufigen Besitzeinweisung beim Landratsamt Lörrach -untere Flurbereinigungsbehörde- gestellt werden (Sitz und Postanschrift: Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung, Buchbrunnenweg 14-18, 79713 Bad Säckingen). Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

2.3 Die Beteiligten können zwar bis zur Bekanntmachung der rechtlichen Ausführung des Flurberei-

nigungsplans nach § 61 oder § 63 FlurbG noch über die alten (eingebrachten) Grundstücke grundbuchmäßig verfügen; an die Stelle der alten Grundstücke treten aber in rechtlicher Hinsicht demnächst die neuen Grundstücke. Es sollte deshalb von grundbuchmäßigen Änderungen abgesehen werden. Wenn trotzdem über ein Grundstück verfügt werden muss, sollte vorher das Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- über die beabsichtigte Rechtsänderung unterrichtet werden.

2.4 Widersprüche gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans, besonders gegen die Zuteilung der neuen Grundstücke (Landabfindung), können die Beteiligten erst später in dem Anhörungstermin über die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans vorbringen. Zu diesem Termin wird jeder Teilnehmer besonders eingeladen.

3. Begründung

3.1 Die Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S.546) liegen vor.

Die Grenzen der neuen Grundstücke sind in die Örtlichkeit übertragen, die endgültigen Nachweise für Fläche und Wert der neuen Grundstücke liegen vor, das Verhältnis der Abfindung zu dem von jedem Beteiligten Eingebachten

steht fest.

Die Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung zu dem festgesetzten Zeitpunkt ist notwendig, um die neuen Grundstücke noch in diesem Herbst in Besitz, Verwaltung und Nutzung der Empfänger übergeben zu können und dadurch die ordnungsgemäße Bestellung der Abfindungsgrundstücke zu ermöglichen.

3.2 Die sofortige Vollziehung musste nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) angeordnet werden, da durch einen längeren Aufschub der Besitzeinweisung für einen großen Teil der Beteiligten und für die Teilnehmergemeinschaft erhebliche Nachteile entstehen würden. Durch den Bau von Wegen und Wassergräben sind viele der eingebrachten Grundstücke unwirtschaftlich durchschnitten und andere ganz oder teilweise durch die Baumaßnahmen in Anspruch genommen worden. Jede Verzögerung würde einen Zeitverlust von mindestens einem Jahr bedeuten, da der Besitzübergang wirtschaftlich sinnvoll nur im Herbst stattfinden kann. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt daher im überwiegenden Interesse der Teilnehmer.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung können

die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Lörrach -untere Flurbereinigungsbehörde- (Sitz und Postanschrift: Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung, Buchbrunnenweg 14-18, 79713 Bad Säckingen) einlegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Anordnung.

gez. Müller-Rau
Vermessungsdirektor

Sitzung des Ortschaftsrates Grißheim

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates in Grißheim findet am Dienstag, 16. September 2014 um 19:30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Grißheim statt.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragen
2. Bauanträge
3. Verschiedenes

Neuenburg aktuell

Tag des offenen Denkmals - Auf den Spuren einer Zähringerstadt

Am Sonntag, 14. September 2014 findet in ganz Deutschland der diesjährige Tag des offenen Denkmals statt. In Neuenburg am Rhein wird die Grabungsstätte in der Schlüsselstraße 1-9 für das interessierte Publikum geöffnet.

Gemeinsam mit der Stadt Neuenburg am Rhein präsentiert das Team der Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Freiburg die aktuellen Ergebnisse der Grabung in thematischen Führungen. Den Besuchern wird in verschiedenen Stationen die Arbeitsweise auf einer Grabung nahe gebracht. Auch neue Erkenntnisse zur Neuenburger Stadtgeschichte werden bei

den Führungen vermittelt. Die Führung setzt sich aus einem Rundgang zu markanten Befunden der Grabung, einem Blick auf die computergestützte Grabungsauswertung und die Fundbearbeitung zusammen. Parallel zu den Führungen findet für Kinder in Begleitung ein animierter Mittelalterrundgang mit dem Historiker und Erlebnispädagogen Gregor Schopka statt. Das Altenwerk bewirbt im Sophie-Mayer-Haus in der Metzgerstraße, direkt an der Grabungsstelle, mit Kaffee und Kuchen.

Führungen:

13.00, 14.00, 15.00, 16.00 Uhr. Ei-

ne Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Erlebnissführung für Kinder:

14.00 – ca. 16.00 Uhr

Castra Vetera - Abenteuer Geschichte

Zwei Stunden Zeitreise mit dem Falkenritter durch das mittelalterliche Neuenburg am Rhein. Eine Voranmeldung bei der REGIO VHS ist erforderlich.

Kaffee und Kuchen:

Altenwerk Neuenburg im Sophie-Mayer-Haus, Metzgerstraße 5 Museum für Stadtgeschichte:

Reguläre Öffnungszeit von 14.00-17.00 Uhr. Eintritt frei.

Beratungsstelle für Energie

Die Beratungsstelle steht Ihnen jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses, zur Verfügung.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an das Team Technische Dienste, Tel.: 07631/791-214, oder an das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, Tel.: 07631/791-0.

Lehrgänge am Forstlichen Stützpunkt St. Peter

Am Forstlichen Hauptstützpunkt in der Scheuergasse 9 in 79271 St. Peter werden in diesem Herbst folgende Lehrgänge angeboten: Freischneidereinsatz im Wald, Holzernte Grundlehrgang, Grundlagen der Seilwindenbedienung, Holz in Spannung und Motorsägen-Grundlehrgang Modul 1 und 2. Die Anmeldung für alle Lehrgänge erfolgt über: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Forstbezirk Kirchzarten, Ottenstr. 6, 79199 Kirchzarten, E-Mail: forst.kirchzarten@lkbh.de, Telefon: 0761/2187 5184, Fax: 0761 2187 75184.



Öffnung des Hallenbades und Schließung des Thermalsportbades

Zur Badesaison 2014/15 öffnet das Hallenbad Neuenburg am Rhein wieder ab Montag, 15.09.2014 und steht den Besuchern zu den üblichen Öffnungszeiten für den Sportbetrieb zur Verfügung. Das Thermalsportbad Steinstadt beendet die Sommersaison und hat letztmals am Sonntag, 14.09.2014 geöffnet. Ab Montag, 15.9.2014 ist das Thermalsportbad geschlossen.

Zähringerstadt
Neuenburg am Rhein

Zur Ergänzung des Teams der Kinderkrippe Goldstücke im Stadtzentrum sucht die Stadt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Erzieherin, einen Erzieher 100%.

Die Kinderkrippe nimmt Kleinkinder im Alter von 1- 3 Jahren in zwei gemischten Ganztages- und VÖ-Gruppen auf. Die Krippe ist Montag bis Donnerstag von 7.30 -16.30 Uhr und am Freitag von 7.30 – 14.00 Uhr geöffnet.

Wir bieten eine interessante und vielfältige Aufgabe in guter Arbeitsatmosphäre. Die gezielte Mitarbeiterfortbildung ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir legen Wert auf pädagogische Fachkompetenz, Erfahrungen im Bereich der Kleinkindbildung und Betreuung, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Freude an der Arbeit mit Kleinkindern. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis 15.10.2014 mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen bei der Stadt Neuenburg am Rhein, Personalabteilung, Frau Simone Selz, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein oder per E-Mail an simone.selz@neuenburg.de. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Barbara Vallois, Telefon: 07631/791-112, E-Mail barbara.vallois@neuenburg.de, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Unsere Energie

Sparen mit Ökostrom

Nutzen Sie die kostenlose Ökostrom-Beratung unseres Partners badenova, lassen Sie sich Ihr Ersparnis berechnen. Einladung zur Beratung am Mitt-

woch, den 17.09.2014 ab 16.00 Uhr im Bürgerbüro. Bitte bringen Sie Ihre aktuelle Verbrauchabrechnung mit. Terminvereinbarungen unter Tel. 0800 2791010 oder www.badenova.de/neuenburg Unser Berater Herr Erwin Bornemann freut sich auf Sie.



Spaziergang zu den Neuenburger Brunnen

mit Bianca Flier, Autorin der Broschüre „Die Neuenburger Brunnen, Wasserspender und Quellen der Freude“

**am Sonntag, 14. September 2014.
Treffpunkt: 11.15 Uhr am Brunnen auf dem Rathausplatz.**

Bianca Flier erzählt beim Rundgang zu den verschiedenen Brunnen unserer Stadt deren Geschichte.

Wer? Wo? Was? – Ein Anruf rettet Leben

Wie wägt ein besonders ausgebildeter, langjähriger Mitarbeiter der Rettungsleitstelle ab, was ein wichtiger, sogar lebensbedrohlicher Einsatz ist und wann lediglich eine verschleppte Grippe den Patienten plagt? Anhand vielfältiger, umfangreicher Prüfpunkte. Und durch einen Entscheidenden. Durch Sie – den Anrufer.

Sie sind mit Ihren Informationen vor Ort Auge und Ohr der Leitstelle

und des Rettungsdienstes. Anhand Ihrer wichtigen Meldung entscheidet sich auch, welche und wie viele Rettungsmittel eingesetzt werden. Sie rufen nicht täglich die 112? Sie sind aufgeregt, nervös und zu keiner sachlichen Aussage fähig im Moment des Unfalls? Dann geht es Ihnen wie fast allen Bürgern. Aus diesem Grund fragt die Leitstelle wichtige Punkte im Gespräch ab, führt Sie durch den Notruf und alarmiert aufgrund Ihrer Eindrücke die entsprechenden Einsatzkräfte.

Versuchen Sie ruhig zu bleiben und schildern Sie Ihre Eindrücke kurz und exakt.

Das richtige Beurteilen eines Patienten lernen Sie im Erste Hilfe Kurs. Schon lange her? Der DRK Kreisverband Müllheim e.V. bietet Auffrischkurse an, die die wichtigsten Themen nochmals vermitteln. Ein gut ausgestatteter Rettungswagen, der mit Blaulicht und Martinshorn sowie examinierten Rettungsassistenten vorfährt, der beeindruckende Lösch-

zug, der 30 Feuerwehrgehörige mit Gerät zum Einsatzort bringt – all dies ist nicht möglich, wenn Sie nicht anrufen und einen umfangreichen Notruf absetzen. Sie sind als Ersthelfer vor Ort der wichtigste Ansprechpartner für den Patienten und die Leitstelle.

Anhand einfacher Schemata können Sie einschätzen, wie dringlich die Lage ist und dies melden. Zögern Sie nicht – wir, Ihre Nachbarn, Freunde und Familie freuen uns auf Ihre Mitarbeit. ■

Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis

Am 22.07.2014 wurden an folgenden Messpunkten Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, an welchen die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt ist: Basler Straße, Einsatzzeit: 05.19 Uhr bis 07.30 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 400, Beanstandungen: 15, Höchstgeschwindigkeit: 74 km/h, Breisacher Straße, Einsatzzeit: 07.55 Uhr bis 09.50 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 410, Beanstandungen: 13, Höchstgeschwindigkeit: 65 km/h, Stadtteil Grißheim, Rheinstraße, Einsatzzeit: 10.27 Uhr bis 11.25 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 115, Beanstandungen: 0. Am 22.07.2014 wurden an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 40 km/h begrenzt ist: Stadtteil Grißheim, Bugginger Straße. Einsatzzeit: 13.41 Uhr bis 19.00 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 741, Beanstandungen: 111, Höchstgeschwindigkeit: 71 km/h. Am 28.07.2014 wurden an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt ist: Westtangente, Einsatzzeit: 14.52 Uhr bis 19.59 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 1750, Beanstandun-

gen: 139, Höchstgeschwindigkeit: 84 km/h. Am 04.08.2014 wurden an folgenden Messpunkten Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, an welchen die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt ist: Basler Straße, Einsatzzeit: 12.51 Uhr bis 16.45 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 1.810, Beanstandungen: 72, Höchstgeschwindigkeit: 82 km/h, Stadtteil Zienken, L 134, Einsatzzeit: 17.08 Uhr bis 18.51 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 700, Beanstandungen: 15, Höchstgeschwindigkeit: 73 km/h. Am 05.08.2014 wurde an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt ist: Westtangente, Einsatzzeit: 05.17 Uhr bis 08.00 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 950, Beanstandungen: 35, Höchstgeschwindigkeit: 69 km/h. Am 05.08.2014 wurden an folgenden Messpunkten Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, an welchen die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt ist: Freiburger Straße, Einsatzzeit: 08.35 Uhr bis 09.55 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 115, Beanstandungen: 7, Höchstgeschwindigkeit: 58 km/h, Zähringerstraße, Einsatzzeit: 10.14 Uhr bis 11.20 Uhr, gemesse-

ne Fahrzeuge: 60, Beanstandungen: 3, Höchstgeschwindigkeit: 41 km/h. Am 06.08.2014 wurden an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 40 km/h begrenzt ist: Stadtteil Grißheim, Bugginger Straße, Einsatzzeit: 05.48 Uhr bis 11.20 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 620, Beanstandungen: 66, Höchstgeschwindigkeit: 69 km/h.

Am 20.08.2014 wurden an folgenden Messpunkten Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, an welchen die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt ist:

Basler Straße, Einsatzzeit: 05.36 Uhr bis 08.05 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 550, Beanstandungen: 7, Höchstgeschwindigkeit: 66 km/h, Stadtteil Zienken: L134, Einsatzzeit: 08.33 Uhr bis 10.23 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 280, Beanstandungen: 5, Höchstgeschwindigkeit: 66 km/h, Stadtteil Grißheim, Rheinstraße, Einsatzzeit: 10.38 Uhr bis 11.40 Uhr, gemessene Fahrzeuge: 87, Beanstandungen: 3, Höchstgeschwindigkeit: 66 km/h. Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein Straßenverkehrsbehörde ■

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter von...

Neuenburg:

83 Jahre: Lieselotte Hauser Franz-Josef-v.-Weiß-Str. 11

86 Jahre: Friedrich Sehringer Fischerstr. 5

85 Jahre: Franz Kulik Birkenstr. 19a

84 Jahre: Leontine Ganter Mozartweg 4

79 Jahre: Helmut Imm Ensisheimer Str. 7

72 Jahre: Klara Wehrle Mozartweg 1

88 Jahre: Helene Besmens Rosenstr. 9

Grißheim:

79 Jahre: Klara Späth Bugginger Str. 37

79 Jahre: Horst Friedrich Sichlingweg 11

Steinenstadt:

78 Jahre: Martha Lang Johanniterallee 2a

72 Jahre: Ilona Siemsen Burgunder Str. 8

Zienken:

70 Jahre: Fatima Amair Rheinweg 5

85 Jahre: Mina Salathe Obere Dorfstr. 9

86 Jahre: Ingeborg Berner Eichenweg 19

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit! ■

Warnung vor falscher Bürgerbroschüre

Die Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein hat Informationen erhalten, dass derzeit Verlage bei örtlichen Unternehmen Anzeigenakquise für eine „Allgemeine Bürgerinformation“ betreiben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass derzeit von Seiten der Stadt nur mit dem A&K

Verlag zusammen gearbeitet wird zur Erstellung einer neuen Bürgerbroschüre. Die Stadtverwaltung warnt daher davor, entsprechende Anzeigen zu beauftragen. Für Hinweise oder Fragen steht Ihnen Frau Michaelis, Telefon: 07631/791-102, gerne zur Verfügung. ■

Mit GESUMED geht's – ein Interview

Sigmar Burgert ist Leiter des Servicezentrums der DAK-Gesundheit in Freiburg. Er lebt in Neuenburg am Rhein und ist in verschiedenen Vereinen aktiv. Für den Förderkreis musikalischer Talente ist er als 1. Vorsitzender tätig. Die Stadtzeitung (STZ) sprach mit ihm, um mehr über seine Motivation und die mit dem Programm verbundenen Veränderungen in seinem täglichen Leben zu erfahren.

STZ: Im Herbst 2013 haben Sie sich entschlossen am GESUMED-Programm teilzunehmen. Wie sind Sie auf dieses Programm zur Gesundheitsoptimierung aufmerksam geworden?

Burgert: Beruflich hatte ich schon vor längerer Zeit mit dem GESUMED-Programm im Bereich Freiburg Berührungspunkte. Leider jedoch nicht hier in Neuenburg. Als das Gesumed Programm im Herbst 2013 für die Bevölkerung von Neuenburg über die REGIO VHS und den Turnverein angeboten wurde, war mir sofort klar, dass ich an diesem Programm teilnehmen werde. Das Konzept und die fachärztliche Vorbereitung und Begleitung, durch Dr. Boschert und Dr. Friedrichsen durch dieses Programm haben mich überzeugt.

STZ: Sich auf eine Umstellung in Lebens- und Essgewohnheiten einzulassen, ist sicher nicht so einfach. Haben Sie dabei Schwierigkeiten gehabt oder ging alles ganz einfach für Sie?

Burgert: Natürlich gehört ein großes Stück Eigendisziplin dazu, d. h. die innere und die Kopfeinstellung müssen passen, um das GESUMED Konzept umzusetzen. Eine konsequente Einhaltung der Richtwerte in diesem Programm müssen eingehalten werden, nur so ist auch der Erfolg gewährleistet.

STZ: Wie lange hat das Programm gedauert, wie war die Begleitung während des Programms?

Burgert: Ich habe mit meiner Ehefrau am 04.01.2014 angefangen. Es ist von Vorteil, wenn sich der Lebenspartner an dieser Ernährungs-umstellung aktiv beteiligt, jedoch nicht zwingend notwendig. Die Dauer dieses Programms bestimmt man selbst. Aber es wird wohl nie ein Ende geben, weil man nicht mehr in die „alten Essgewohnheiten“, die ja zum Übergewicht ge-

führt haben, zurückfallen darf. Wo bei es natürlich sogenannte „Chaos-tage“ gibt, bei denen man sämtliche Regeln außer Acht lässt, jedoch am Folgetag wieder in das Gesumed - Fahrwasser zurückkehren soll. Durch die Mitgliedschaft im TVN - Turnverein Neuenburg bekommt auch das Thema „Bewegung“ einen bevorzugten Stellenwert. Hier hat man die Möglichkeit an verschiedenen Angeboten des Turnvereins teilzunehmen.

STZ: Welche Prioritäten haben Sie sich persönlich während des Programms gesetzt?

Burgert: Prio 1 war die Gewichtsreduktion, Prio 2 war die Steigerung der Fitness. Beides im Einklang zu bringen ist nicht immer einfach, jedoch unterstützt es das Gesamtpaket des GESUMED - Programms. Ich war mittlerweile bei einem Gewicht von 109 kg angelangt. Nun habe ich noch 86 kg und habe mich nun schon seit längerer Zeit auf diesem Gewicht „eingependelt“.

STZ: Die regelmäßige Bewegung ist ja einer der Bausteine. Welche Bewegungsarten haben Sie gewählt, um Ihre körperliche Fitness zu steigern?

Burgert: Montags in der GESUMED Trainingstunde für den Muskelaufbau bzw. Stärkung der Muskulatur. Radfahren auf dem Ergometer bei vorgegebener Pulsfrequenz. Diese wiederum wird bei einer fachärztlichen Untersuchung auf den Ergometern ermittelt. Dadurch weiß man die Pulsfrequenz mit der höchsten Fettverbrennung.

STZ: Welche Effekte der Gesundheitsoptimierung sehen Sie für sich als besonders wichtig an?

Burgert: Fitness, Vitalität, höheren Belastungen gewachsen, enormes Wohlbefinden. Starke Entlastung der Knie- und Fußgelenke im Alltag.

STZ: Wie geht es nun weiter? Was



haben Sie aus der Programmphase beibehalten und welche Teile haben Sie zurückgefahren?

Burgert: Wir haben bis dato alle Teile der Umstellung beibehalten. Morgens Brot, Käse und Gemüse sowie täglich ein Ei, Joghurt und Obst. Mittags Kartoffeln / Nudeln / Gemüse / Salat, Fleisch / Fisch dazu Obst. Abends keine Kohlenhydrate, sondern Gemüse / Salat dazu Fleisch oder Fisch. In den ersten sechs Wochen kein Alkohol. Dies auf Dauer einzuhalten, ist in der heutigen Gesellschaft mit all den verschiedenen Anlässen und Feiern sehr schwierig. Hier muss man eben für sich selbst die Dosierung festlegen.

STZ: Ist es so, dass Sie sich heute rundum wohler fühlen? Und wodurch macht sich dieses Wohlfühlen besonders bemerkbar?

Burgert: Natürlich ist der Wohlfühleffekt enorm. Das Treppensteigen fällt einem viel einfacher, keine Atemnot am Ende der Treppe. Das Schuhbinden ist kein „Tauchgang mit Luftanhalten“ mehr, die Schuhe und natürlich die Kleidung sitzt ohne Anspannung. Beim Skilaufen bei kurzen Anstiegen hat gleich die Atemnot eingesetzt. Auch das Schlafverhalten hat sich wesentlich verbessert. Immer wieder hatte ich vor dem Beginn von Gesumed mit Sodbrennen zu tun. Seit dem Beginn des Programms ist das Sodbrennen weg. Also wie bei der

Vorstellung von den beiden Ärzten prognostiziert, ist mit dem Verlust von zwei Kleidergrößen zu rechnen. Dies kann ich nun aus eigener Erfahrung nur bestätigen. Ein weiterer wichtiger Nebeneffekt ist, dass bei mir der permanent erhöhte Blutdruck verschwand und die Blutdrucksenkenden Arzneimittel komplett abgesetzt werden konnten.

STZ: Was wünschen Sie sich in punkto Gesundheit für die Zukunft?

Burgert: Wie heißt es so schön: „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles Nichts.“ Natürlich möchte ich diesen „Wohlfühlstand“ beibehalten. Aber dazu gehört nun weiterhin Disziplin und das Bewusstsein was eine gesunde Ernährung ist und welche Ernährung einem gut tut.

STZ: Herzlichen Dank für diese offenen Worte im Gespräch.

Der nächste Infotermin zum GESUMED-Programm findet am Donnerstag, 16.10.2014, 19.00 Uhr, im Bildungshaus Bonifacius Amerbach, Kursraum 1 im Untergeschoss, statt. Der Eintritt ist kostenlos. ■

Kfz-Zulassung bleibt am 29. September geschlossen

Am Montag, den 29. September, bleibt die Kfz-Zulassung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald für Besucher geschlossen. Grund ist eine zentrale Fortbildungsveranstaltung für die Mitarbeiter. Betroffen davon sind die Kfz-Zulassungen in der Stadtstr. 2 in Freiburg, sowie in den Außenstellen in Müllheim und Titi-see-Neustadt. ■

Neue Öffnungszeiten Ortsverwaltung Steinenstadt

Ab dem 15.09.2014 ist die Ortsverwaltung Steinenstadt am Dienstag, anstelle von Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Die Sprechzeiten von Ortsvorsteher Hans Winkler sind dieser Öffnungszeit angepasst: Dienstag: 9.00 bis 10.30 Uhr und Mittwoch: 16.00 bis 17.00 Uhr ■

Der Seniorenrat Neuenburg am Rhein nimmt seine Arbeit auf

Nach seiner Gründungsversammlung am 9. April im Zähringersaal des Stadthauses hat der Seniorenrat seine Arbeit aufgenommen. Die erste Sitzung, an der Bürgermeister Schuster und Rainer Erhardt teilnahmen, diente noch der grundsätzlichen Festlegung der Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung.

Das Gründungsprotokoll der konstituierenden Sitzung wurde von den anwesenden Mitgliedern des Seniorenrates unterschrieben. Bei der Wahl zu Sprechern des SR wurde Herr Peter Lewetz (Neuenburg) zum 1. Sprecher gewählt, seine Stellvertreterin wird Frau Ute Rong (Grifflheim) sein. Weiterhin wurden für die Stadtteile Stei-

nenstadt und Zienken Frau Monika Lösle und Herr Günter Herr zu allgemein stellvertretenden Sprechern gewählt. Außerdem wurde über das Miteinander mit Neuenburger Vereinen, Schulen sowie karitativen und kirchlichen Einrichtungen gesprochen.

In seiner Sitzung am 14. August im Fridolinhaus wurden zur Bündelung der zukünftigen Aufgaben Arbeitskreise gegründet, die nun ihre Arbeit beginnen können.

Der Seniorenrat wird ab sofort die Probleme der älteren Menschen aufgreifen um dann in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde an einer Lösung mitzuarbeiten.

Gehören Sie zur Generation Ü55, haben Sie Interesse an gelebter

Bürgerbeteiligung, Fragen, Anregungen oder wollen Sie auf Missstände in Ihrem Umkreis aufmerksam machen, dann können Sie sich gerne an die Sprecher wenden. Nur so ist eine effektive Mitwirkung an Entwicklungsprozessen und Gestaltung des Umfeldes möglich. Sie erreichen Ihre Ansprechpartner Peter Lewetz unter 07631-7049348, Ute Rong unter 07634-3829, Günter Herr unter 07631-73227 und Monika Lösle unter 07635-636.

Zukünftig wird es in der Stadtzeitung eine Rubrik mit dem Titel „Der Seniorenrat informiert“ geben. Hier wird der Seniorenrat anlassbezogen über seine Arbeit und Pläne unterrichten. ■

Schulbeginn an der Rheinschule

Der Unterricht an der Rheinschule beginnt am Montag, den 15. September 2014 um 8.20 Uhr und endet um 12.00 Uhr. Ab Dienstag beginnt der Unterricht um 08.20 Uhr und endet nach Stundenplan. In der ersten Schulwoche ist die Betreuung der angemeldeten Kinder gewährleistet. Am 22. September 2014 starten wir mit der „Offenen Ganztageschule“ und dem Pflichtunterricht für die 3. und 4. Klassen. In welches Angebot Ihr Kind eingeteilt ist, entnehmen Sie bitte den ausgehängten Listen im Eingangsbereich. Für Fragen steht Ihnen Iris Behringer unter Tel. 07631/700-250 Mo. - Die. und Do. von 14.00

– 16.00 Uhr, zur Verfügung.

Der Schulbus für die Kinder der Klassen 2d, 3b, 4d, und die Fa von Steinenstadt über Neuenburg nach Zienken fährt wie folgt: Malzacker: 7.56 Uhr, Kirche: 7.58 Uhr, Eichacker: 7.59 Uhr, Beethovenstraße 8.04 Uhr, Friedhofstraße 8.07 Uhr, Kreisgymnasium, Halltestelle 1, 8.09 Uhr, Ensisheimer Straße 8.12 Uhr, Bleicheweg: 8.13 Uhr, Rohrkopf: 8.14 Uhr. Der Schulbus nach Grifflheim fährt wie folgt: Schule Zienken: 8.07 Uhr, Wasserturm: 8.08 Uhr. Die Einschulung der Kinder der Klassen 1a und 1b, findet am Donnerstag, den 18. September 2014 um 9.00 Uhr in der Aula der Rheinschule statt. Die Kin-

der der Klasse 1 c und der Grundschulförderklasse werden um 10.30 Uhr eingeschult.

Die Kinder der Klasse 1e werden am Freitag, den 19. September 2014 um 9.00 Uhr in der Reihenhalle in Grifflheim eingeschult. Die Einschulung der Kinder Kl. 1 d und die Klassen der Fa

findet am Freitag, den 19. September 2014 um 10.00 Uhr im Schulhaus in Zienken statt. Entsprechende Einladungen und Informationen werden an die Eltern in der letzten Ferienwoche verschickt. Der erste Elternabend für die neuen Erstklässler ist am Dienstag, den 16. September 2014 um 20.00 Uhr im jeweiligen Schulgebäude. ■

Verkauf von Müllsäcken

Die Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald informiert: Derzeit kann die Bevölkerung von Neuenburg in folgenden Verkaufsstellen die landkreiseinheitlichen Restmüllsäcke zum Preis von 3,00 Euro erwerben:

Neuenburg: EDEKA Aktiv-Markt, Friedrich-Hecker-Weg 1; REWE-Markt, Max-Schweiniin-Straße 7; Drogerie Boll, Müllheimer Straße 14; Grifflheim: Bäckerei Kern, Rheinstraße 27

Bei eventuellen Fragen wenden Sie sich bitte an: ALB, Frau Brugger, Tel. 0761/2187-8801. ■

Schulverbund informiert

Mathias-von-Neuenburg-Realschule und Zähringer Werkrealschule informieren: Am Montag, den 15.09.2014 um 8.15 Uhr beginnt für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6-10 der Mathias-von-Neuenburg-Realschule und der Zähringer Werkrealschule wieder der Unterricht im Schuljahr 2014/2015.

Für alle Schülerinnen und Schüler endet der Unterricht am 1. Schultag um 11.00 Uhr. Die Schulbusse fahren ab Friedhofstraße/Hallenbad um 11.00 Uhr in alle Richtungen.

In der ersten Schulwoche findet

kein Nachmittagsunterricht statt!

Die Einschulung der neuen 5. Klassen findet am Dienstag, den 15.09.2014 für die Werkrealschule um 8.20 Uhr und für die Realschule um 9.20 Uhr in der jeweiligen Aula der Schule statt.

Wir wollen unsere neuen Mitschülerinnen und Mitschüler der Werkrealschule – und Realschule mit einem kleinen Programm begrüßen. Anschließend werden die Schüler den Vormittag mit ihren neuen Klassenlehrern verbringen. Wir würden uns freuen, wenn Sie als Eltern bei diesem Neuanfang Ihrer Kinder dabei sein könnten. ■

Sprechstunde Kindertagespflege verlegt

Die Sprechstunde der Eltern-Kind-Initiative e.V. muss auf den 16.09.2014 von 15.00 bis 17.00 Uhr verlegt werden. Die Sprechstunde findet in der Kinderkrippe Sonnenwichtel in der Schulgasse 1 statt. Gerne informieren wir Sie zu allen Fragen rund um die Betreuung von Kindern in der Tagespflege. ■

KKW Fessenheim: Notfallschutzratgeber liegt aus

Die Broschüre „Notfallschutz – Ein Ratgeber für die Bevölkerung“ mit Informationen über Schutzmaßnahmen im Falle eines Unfalls im grenznahen Kernkraftwerk Fessenheim, herausgegeben vom Regierungspräsidium Freiburg, liegt im Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein aus. Auch ist der Notfallschutzratgeber auf der Homepage des Regierungspräsidiums Freiburg, www.rp-freiburg.de, eingestellt. ■

Pflanzenschutz-Sachkundenachweis

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald/Fachbereich Landwirtschaft informiert: Ab dem 26. November 2015 muss jeder, der

- Pflanzenschutzmittel anwendet (außer im Haus- und Kleingarten),
- Pflanzenschutzmittel verkauft (auch über das Internet),
- Nicht-Sachkundige im Rahmen eines Ausbildungsverhältnisses oder einer einfachen Hilfstätigkeit anleitet oder beaufsichtigt oder
- über den Pflanzenschutz berät

den bundeseinheitlichen Sachkundenachweis in Form einer Scheckkarte besitzen. Der Sachkundenachweis in Scheckkartenformat kann mittlerweile online unter folgender Adresse beantragt werden: www.pflanzenschutz-skn.de.

Bevor Sie sich über die elektronische Datenbank registrieren, sollten Sie das Merkblatt zur Antragstellung bzw. die Ausfüllhilfe zur Online-Datenbank durchzulesen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schupp, Tel.: 07 61/21 87-58 01 (zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr) gerne zur Verfügung. ■

Verlegung von Stromleitungen

Im Auftrag der Badenova - bn-Netze – beginnt voraussichtlich ab dem 15.09.2014 (KW 38) die Verlegung von Stromleitungen im Rahmen der Netzerweiterung zur Verbesserung der Stromversorgung. Die Arbeiten beginnen im Bereich der Sandroggenstraße und der Mühlenstraße. Für die Dauer der Arbeiten wird die Zufahrt in die Sandroggenstraße im Einmündungsbereich Mühlenstraße für den Verkehr gesperrt. Die Mühlenstraße wird für die Dauer der Arbeiten halbseitig gesperrt. Gleichzeitig erfolgt auf der Mühlenstraße die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung.
Stadtverwaltung
Neuenburg am Rhein
Straßenverkehrsbehörde

Führerscheinseminar für alkoholauffällige Kraftfahrer

Die Suchtberatung Müllheim der AGJ bietet wieder ein neues Führerscheinseminar zur Vorbereitung auf die Medizinisch-Psychologische-Untersuchung (MPU) an. Das Seminar findet in den Räumen der Beratungsstelle in der Moltkestr. 1, 79379 Müllheim, statt. Das erste Treffen (Informationstreffen) findet am Dienstag, den 30. September 2014, 17.00 Uhr statt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.suchtberatung-muellheim.de oder der Tel.-Nr. 07631-5015. Eine telefonische Anmeldung und ein Vorgespräch sind notwendig.

Raucherentwöhnung

Das Seminar ist ein Gruppenangebot in 6 Einheiten und nimmt das bisherige Rauchverhalten „unter die Lupe“. Ängste vor dem Rauchstopp werden abgebaut und ein Selbstbild als NichtraucherIn aufgebaut. Sie erleben sich neu als NichtraucherIn und lernen ihre persönlichen Gefahrensituationen kennen und dennoch NichtraucherIn zu bleiben. Das Seminar startet mit dem Infoabend am Dienstag, den 07.10.2014 um 17.00 Uhr. Für die Anmeldung zum Informationsabend und weitere Informationen erreichen Sie uns unter: 07631/5015. Informationen zum Seminar auch unter www.suchtberatung-muellheim.de.

Der Umwelttipp: Stromfresser im Büroschlaf

Noch vor fünfzehn Jahren stand nur in jedem fünften deutschen Haushalt ein Computer. Inzwischen wollen vier von fünf Haushalten nicht mehr darauf verzichten, und auch das Mobiltelefon gehört zur Selbstverständlichkeit. Dagegen spricht nichts, solange die Geräte nicht unnötig Strom verbrauchen und die Haushaltskasse belasten. Wichtig sind eine kluge Wahl beim Einkauf und das Einhalten einiger Regeln bei der Nutzung. Nach einer Schätzung der Computerzeitschrift „PC-Magazin“ könnte damit bei 30 Millionen Computern in Deutschland die elektrische Leistung eines halben Kernkraftwerks gespart werden. Wie viel Strom ein Computer braucht, hängt von den Komponenten ab, aus denen er besteht, und von der Art, wie er genutzt wird. Käufer haben grundsätzlich die Wahl zwischen einem Tischcomputer (Desktop) und einem tragbaren Rechner (Notebook). Notebooks brauchen rund 70 Prozent weniger Energie, weil sie für das mobile Arbeiten ohne Netzanschluss mit besonders sparsamen Bauteilen ausgestattet und mit kompakten Abmessungen ent-

worfen werden. Doch das hat seinen Preis: Ein Notebook ist deutlich teurer als ein Desktop gleicher Leistung. Außerdem ist die feste Verbindung von Tastatur und Bildschirm für langes Arbeiten nicht zu empfehlen. Viele externe Komponenten von Computeranlagen wie z. B. Drucker oder Kopierer werden über ein eigenes Stecker-netzteil mit Strom versorgt. Diese Netzteile haben normalerweise keinen Netzschalter. Sie ziehen ständig Strom, was man daran merkt, dass sie warm sind. Deshalb ist sehr zu empfehlen, eine Steckdosenleiste mit Netzschalter zu kaufen. Damit werden alle Komponenten vom Netz getrennt, einschließlich dem PC selbst, denn der kann im ausgeschalteten Zustand ebenfalls mehrere Watt brauchen. Zudem gibt es Steckerleisten, die einen Schutz gegen Blitzschlag bieten. Eine sogenannte Master-Slave-Steckerleiste nimmt alle eingesteckten Geräte vom Netz, wenn das Führungsgerät (Master) ausgeschaltet oder in Ruhestand versetzt wird. Von den sonstigen üblichen Bürogeräten brauchen allenfalls der DSL-Router, die Telefonanlage und

das Telefaxgerät ständig Strom. Diese Geräte sollen normalerweise ständig bereit sein. Von Vorteil für die Strombilanz können auch Multifunktionsgeräte sein, die z. B. Drucker, Kopierer, Scanner und Fax in einem Gerät sind. Es ist nur eine Anschaffung für verschiedene Nutzungen nötig und auch Stand-by- und Betriebsstrom-Verbrauch entstehen nur einmal. Eine Richtlinie der Europäischen Union verpflichtet die Hersteller, nur noch Geräte mit maximal 1 bzw. 0,5 Watt Stand-by-Bezug auf den Markt zu bringen. Der höhere Wert gilt für Geräte, die im Stand-by eine Funktion erfüllen, wie z.B. eine Zeitanzeige. Sparen können auch Benutzer von Mobiltelefonen und mobilen Adress- und Terminverwaltungsgeräten (Smartphones und anderen). Das Ladegerät braucht Strom, wenn es unnötig am Netz bleibt. Für Smartphones gibt es daher neuerdings von vielen Herstellern ein einheitliches Ladegerät (DIN EN 50558) mit einem Mikro-USB-Stecker. Das spart beim nächsten Kauf Kosten.

Senioren Ausflug der Stadt Rheinfelden nach Neuenburg

Der diesjährige Senioren Ausflug der ältesten Zähringerstadt der Schweiz, die Stadt Rheinfelden, führte nach Neuenburg am Rhein. Mitgereist sind über 300 Personen zwischen 65 und 95 Jahren. Im Stadthaus wurde zunächst für das leibliche Wohl gesorgt und der Rheinfeldener Stadtmann Franco Mazzi begrüßte die Neuenburger Gastgeber. Im Anschluss berichtete der Neuenburger Bürgermeister Herr Schuster, wie es um eine Zähringerstadt bestellt ist, die von Zerstörungen nicht verschont blieb. Im Gegensatz zu Rheinfelden fehlen Neuenburg die meisten Erinnerungen aus der Gründungszeit. „Dafür muss sich Neuenburg nicht mit den Herausforderungen denkmalgeschützter Gebäuden auseinandersetzen“, scherzte Schuster und verwies aber zugleich darauf, dass dadurch wichtige Erinnerungen an vergangene

Zeiten fehlen und aktiv gegen das Vergessen gearbeitet werden müsse. Aus diesem Grunde herrscht große Freude über die Grabungsstelle in Neuenburg, welche aktuell die größte Baden Württembergs und diejenige mit den ältesten Befunden, ist. Keller aus dem 12. Jahrhundert kamen dabei an das Tageslicht. An dieser Stelle ging ein Raunen durch das Stadthaus. Die Rheinfeldener schienen beeindruckt über diesen Fund. Die Neugierde auf die Zähringerstadt war geweckt und es herrschte reger Zulauf am Informationsstand, an dem sich die Besucher mit Broschüren für einen späteren Ausflug nach Neuenburg bedienen konnten. Der Ortskern und die Ausgrabungsstellen wurden erkundet. Auch das Stadtmuseum sowie die Ausstellungsräumlichkeiten der Landesgartenschau hielten für die Besucher aus der Schweiz ihre Pforten offen.

Sprechstunden Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechstage finden am 17.09.2014 und am 01.10.2014 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt. Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen.

EC-Cash im Rathaus möglich

Im Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein kann mit EC-Karte bezahlt werden.

Aktive Vereine

Kinderkleidermarkt in Neuenburg

Am Freitag, 03.10.2014 veranstaltet der „Förderverein Rumpelstilzchen Kindergarten St. Josef e.V.“ in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr einen Kleidermarkt für Kinder/Erwachsene und Spielzeugbörse für Selbstanbieter im St. Bernhard (hinter Kath. Kirche) in Neuenburg. Bei schönem Wetter können Kinder auf dem Parkplatz vor dem Gemeindesaal kostenlos Spielsachen verkaufen. Anmeldung/Info. Telefon 07631/74645. ■

Rhiwaldstorzä

Am 19.09.2014, um 19.30 Uhr, findet im Gasthaus „Zum kleinen Hecht“ unsere außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Einziger Tagesordnungspunkt ist unser Abend. Um rege Teilnahme wird gebeten. ■

Termine aktuell

Freitag, 12.09.2014,

20.15 Uhr Der besondere Film: Paris um jeden Preis, Kino im Stadthaus

Samstag, 13.09.2014,

13.30 bis 16.00 Uhr Kinderkleider- und Spielzeugmarkt, Frauen-Freizeit-pur e.V., Stadthaus

Sonntag, 14.09.2014,

11.15 Uhr Brunnenrundgang, Brunnen auf dem Rathausplatz

Sonntag, 14.09.2014

Jugendturnier Sportfreunde Größheim e.V., Sportplatz in Größheim

Termine außerhalb

Donnerstag, 18.09.2014, 19.30 Uhr: Die Nacht der drei Tenöre, Kurhaus in Bad Krozingen ■

Apothekenbereitschaft – Nachtdienst

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am darauf folgenden Tag. Weitere Informationen zu den Apotheken-Notdienste finden Sie seit dem 01.01.2014 auf der Homepage www.lak-bw.de oder unter der Telefonnummer 0800/0022833. ■

Schieribirzler

Am 20. September 2014 ist es soweit: Das Beste zum Schluss! Wir verabschieden den doch eher bescheidenen Sommer 2014 mit einer Party, die es so im Markräflerland noch nicht gegeben hat.

Ab 20 Uhr öffnen wir für euch die Pforten, um mit uns gemeinsam

die Baselstabhalle zum Kochen zu bringen.

Es erwarten euch einige Getränke-Specials (frische Cocktails, Longdrinks, Shots uvm.) an 3 Theken und einer Shotbar. Cocktail-Happy-Hour von 20.00 bis 21.00 Uhr.

Dj Royal wird euch mit einer satten

Anlage und den angesagtesten Partybeats zusätzlich einheizen.

Was das ganze noch abrunden wird, ist unser kostenloser Shuttle-Service, der euch sicher und bequem zu uns und selbstverständlich auch wieder nach Hause bringt. ■


 Zähringerstadt
Neuenburg am Rhein

Hallenbad für Sport und Freizeit

Freiburger Str. 11 a
Bushaltestelle "Friedhofstraße/Hallenbad"

Telefon: (0 76 31) 700-150
E-Mail: hallenbad-neuenburg@t-online.de

Benutzungsgebühren:

Einzeleintritt Erwachsene	3,20 €
Einzeleintritt Kinder (ab 3 Jahre)	2,00 €
10er Karte Erwachsene	29,00 €
10er Karte Kinder	18,00 €
25er Karte Erwachsene	70,00 €
25er Karte Kinder	42,50 €

Öffnungszeiten/Heures d'ouverture

Montag (Lundi) von 06.00 - 08.00 Uhr Frühschwimmen
14.00 - 15.00 Uhr Seniorenschwimmen (ab 60 Jahre)
15.00 - 20.00 Uhr Öffentlicher Badebetrieb

Dienstag (Mardi) von 06.00 - 08.00 Uhr Frühschwimmen
10.30 - 12.00 Uhr Vormittagsschwimmen
15.00 - 20.00 Uhr Öffentlicher Badebetrieb

Mittwoch (Mercredi) von 10.00 - 12.00 Uhr
Damenbad, Mutter + Kind,
Schwangeren-Schwimmen

15.00 - 16.30 Uhr Spielenachmittag für Kinder+Jugendliche

16.30 - 20.00 Uhr Öffentlicher Badebetrieb

Donnerstag (Jeudi) von 06.00 - 08.00 Uhr Frühschwimmen
10.30 - 12.00 Uhr Vormittagsschwimmen
15.00 - 20.00 Uhr Öffentlicher Badebetrieb

Freitag (Vendredi) von 06.00 - 08.00 Uhr Frühschwimmen
15.00 - 20.00 Uhr Öffentlicher Badebetrieb

Samstag (Samedi) von 12.00 - 17.00 Uhr Öffentlicher Badebetrieb

Sonntag (Dimanche) von 09.00 - 17.00 Uhr Öffentlicher Badebetrieb

- Während der Öffnungszeiten ist der Aufenthalt im Schwimmbad unbegrenzt!
- An Feiertagen ist das Hallenbad von 9.00 - 13.00 Uhr geöffnet.

Wassertemperatur: Großes Becken 28° C
Kleines Becken 30° C

Besuchen Sie im Sommer unser Thermalsportbad im Stadtteil Steinstadt.
Internet: www.neuenburg.de / Bürgerinfo / Bäder

Atomics beenden die Saison auf 3. Tabellenplatz

Die Baseballer der Neuenburg Atomics hatten beim letzten Saisonspieltag den aktuellen Tabellenzweiten der 2. Bundesliga Süd, die Mainz Athletics II zu Gast in Neuenburg.

Im ersten Spiel des Tages gingen die Gäste gleich mit 1:0 in Führung. Doch die Atomics erzielten gleich den Ausgleich und konnten sogar mit 3:1 in Führung gehen. Im vierten Inning platzte dann der Knoten für die Atomics Offensive. Gleich 8 Punkte sorgten für einen sicheren 12:1 Sieg der Neuenburger. Somit konnten sich die Rheinstädter den zweiten Tabellenplatz doch noch sichern.

Das zweite Spiel des Tages blieb bis ins 3. Inning spannend. Im 4. Inning waren es aber die Gäste aus Mainz, welche in der Offensive für Furore sorgen konnten. Gleich 7 Punkte mussten die Atomics hinnehmen und im weiteren Verlauf des Spieles war für die Neuenburger Offensive kaum ein Durchkommen.

Erst im 7. und letzten Inning gelang den Atomics dann doch noch das 2:7. Bei diesem Spielstand blieb es dann aber und die Atomics verlo-



ren Spiel 2 gegen die Mainz Athletics II. Die Mainzer nehmen somit die Vizemeisterschaft mit nach Hause.

Die Atomics können sich trotz der Niederlage über den Abschluss ei-

ner erfolgreichen Saison und einen auf hervorragenden 3. Tabellenplatz freuen. Hervorzuheben ist, dass bei den Spielen gegen Mainz Evan Davies, 15 jähriges Nachwuchstalent der Atomics,

einen guten Einstand feierte. Die zweite Mannschaft der Neuenburg Atomics konnte ihr Verbandsligaspiel auswärts bei den Schriesheim Raubrittern mit 12:6 gewinnen. ■

SF Grißheim: Niederlage im Duell der Aufsteiger

Im Rundenspiel der beiden Aufsteiger in die Kreisliga A 3 mussten die SF Grißheim beim Staufener SC eine 2:1 Auswärtsniederlage hinnehmen. Nach der 1:0 Führung der Gastgeber wurde uns ein umstrittener Elfmeter zugesprochen, den Maurizio Fontanetta sicher verwandelte. Quasi mit dem Halbzeitpfiff erzielten die Staufener ebenfalls mit einem mehr als umstrittenen Elfmeter die 2:1-Führung. Die torlose zweite Halbzeit war geprägt von Ruppigkeiten auf beiden Seiten, die der nicht konsequente Schiedsrichter aber nicht

entsprechend ahndete. Das Vorspiel unserer zweiten Mannschaft endete dank zweier Treffern von Wolfgang Kraus und einem Tor von Christopher Kern 3:3.

Dieses Wochenende findet wieder das traditionelle Jugendturnier auf dem Sportgelände in Grißheim statt. Am Freitagabend spielen die B-Jugend, am Samstagvormittag die C-Jugend und am Nachmittag treffen sich die ganz Klei-

nen (G- und F-Jugend) zum Spielenachmittag. Am Sonntagmorgen sind zunächst die D-Jugend und am Nachmittag dann die E-Jugend. Am Ende des Jugendturniers spielen um 18.00 Uhr unsere Aktiven gegen die SpVgg Untermünstertal II. Eltern, Fans und Fußballbegeisterte sind an den drei Tagen herzlich eingeladen, für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Auch wenn der Pachtvertrag in

unserem Clubheim beendet wurde, geht der Betrieb weiter. Bis ein neuer Pächter gefunden ist, wird unser Clubheim in Eigenregie betrieben. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag ab 18.00 Uhr, Samstag ab 14.30 Uhr (Bundesliga auf sky). Sonntags ist das Clubheim bei Heimspielen ab 12.00 geöffnet, bei Auswärtsspielen der Aktiven bleibt es geschlossen. Montags ist weiterhin Ruhetag. ■

FCN sammelt Papier

Am Samstag, den 20. September 2014 findet die Papiersammlung der Alten Herren des FC Neuenburg statt. Gesammelt werden Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge und Kartonagen. Es wird darum gebeten, das Altpapier ab 8.00 Uhr morgens gebündelt am Straßenrand bereitzustellen. Die Alten Herren des FC Neuenburg würden sich über eine recht große Bereitstellung von Altpapier sehr freuen.

DRK-Kreisverband: SEG Markgräflerland feierte 20. Geburtstag

Am Donnerstag, 28. August, feierte die SEG Markgräflerland ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurden auf dem Marktplatz beim Müllheimer Donnerstag die Fahrzeuge und Einheiten der SEG für alle Interessierten vorgestellt. Alles durfte angeschaut werden, viele Fragen wurden gestellt und viele Antworten wurden gegeben.

Die Schnelleinsatzgruppe - abgekürzt SEG - unterstützt den Ret-

tungsdienst bei größeren Schadenslagen und bei einem Massenansturm von verletzten oder erkrankten Personen. Die Schnelleinsatzgruppen schließen damit die Lücken zwischen den täglichen Individualnotfällen des Rettungsdienstes und den Großeinsätzen des Katastrophenschutzes. Anders als bei den Einheiten des Katastrophenschutzes, die oft überregional zusammgezogen werden müssen und entsprechend dann auch

Bundesweit zum Einsatz kommen, werden die Kräfte der Schnelleinsatzgruppen direkt im eigenen Einsatzgebiet alarmiert. Haben Sie Anregungen und Fragen zur SEG Markgräflerland oder möchten Sie sich mit uns zusammen im Ehrenamt engagieren, freuen wir uns auf ihre Meldung. Internet: www.seg-markgräflerland.de, E-Mail: seg@kv-muellheim.drk.de oder www.kv-muellheim.drk.de, Telefon: 07631/18050. ■

Autocross-Spektakel im Rheinwald am 13. und 14. September auf dem Neuenburger Südring

Der Südring-Stock-Car-Club veranstaltet am 13. und 14. September im Rahmen des 3-Nationen-Cups den 6. Lauf der internationalen Autocross-Rennserie.

Schon am Freitagabend wird das Motorsportgelände in Neuenburg für die ersten Teilnehmer geöffnet. Die Starter kommen aus der gesamten Schweiz, Österreich, Frankreich, den Beneluxländern und Deutschland. Nach den deutschen Rennen in Pfeffelbach und Albruck-Schachen, so-

wie Hoch-Ybrig und Bure in der Schweiz, kristallisieren sich bereits die ersten Favoriten bei noch zwei ausstehenden Rennen heraus. Mit seinem Anteil von 800 Meter asphaltierter Strecke stellt der Kurs eine weitere Schwierigkeit bezüglich der Abstimmung und des Fahrerhaltens dar. Man darf gespannt sein, welches Fahrer- und Mechaniker-Team sich darauf am besten vorbereitet hat.

Im Verlauf des Samstagvormittags startet das Einzelzeitfahren. Wenn

die Startplatzierungen vergeben sind, werden die ersten Vorläufe gestartet. Am Sonntagmorgen beginnt die Veranstaltung mit den restlichen Vorläufen und gegen Mittag mit den Endläufen in den einzelnen Klassen, bei denen es um die begehrten Trophäen geht. Die Siegerehrungen finden zwischen den Endläufen der einzelnen Klassen statt. Der Südring in Neuenburg verfügt über Stehplätze an fast allen Bereichen der Strecke sowie eine begrenzte Anzahl von

Sitzplätzen.

Infos:

Parkmöglichkeiten sind schon weit vor dem Gelände ausgewiesen. Ein kostenloser Shuttle-Transfer verkehrt permanent zwischen Renngelände und dem Parkplatz bei den Sportanlagen.

Weitere Informationen und Rennzeiten unter www.3-nationen-cup.com und www.scc-neuenburg.de, Rennbetrieb an beiden Tagen von ca. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr. ■

Reit- und Fahrsportverein fährt zu den German Masters

Am Samstag, den 22.11.2014 bietet der RFSV Neuenburg einen Ausflug zum diesjährigen German Masters Turnier in Stuttgart an. Die Teilnahme kann auch von interessierten Nichtmitgliedern erfolgen. Die Kosten betragen 90 Euro, inklusive sind die Fahrt mit dem Bus (mit Snackpause) und die Eintrittskarte. Abfahrt um 6.45 Uhr auf dem Rexam-Parkplatz (jetzt Namera). Anmeldung gegen Bezahlung bei Martina Hofmann, Tel. 01601560475. Info auf unserer Homepage www.reitverein-neuenburg.info. Hinweisen möchten wir noch auf unseren diesjährigen Fahrertag am 26.10.2014 auf dem Neuenburger Reitgelände.

Am 30.08.2014 fand in Klettgau-Bühl zum vierten Mal die Mannschaftsdressurprüfung Kl. E/A* des Partners-Cup 2014 statt. Hier holte die Mannschaft für den RFSV Neuenburg den zweiten Platz mit der Küraufgabe und einer Wertnote von 7,5. Für den RFSV Neuenburg reiten in der Mannschaft Sarah Grozinger mit Diamond Angel, Lisa Rueb mit Diego, Josepha Nußbaumer mit Manolo und Antonia Bölk mit Independence. Mann-

schaftsführer ist Elsa Fleig. Am vergangenen Wochenende wurde in Kändern das alljährliche Springturnier ausgetragen. In der Stilspringprüfung A* wurde Laurenz Lukas

mit Luciana 5. mit der Wertnote 7,6. Am Samstag belegte Laurenz Lukas den 4. Platz in einer Springprüfung A** mit Stechen.

Antonia Bölk holte sich die silber-

ne Schleife und somit den 2. Platz in der Springprüfung A**. Wir gratulieren unseren Reitern ganz herzlich. Infos unter www.reitverein-neuenburg.info. ■



Neue Cheerleader-Trainerin beim FC Neuenburg

Der FC Neuenburg wird nach den Sommerferien am Freitag, den 19.09.2014 ab 18.00 Uhr in der Sporthalle 3 (Kreissportzentrum Neuenburg) mit der neugewonnenen, lizenzierten Cheerleader-Trainerin Denise Bussmann mit dem Cheerleading Training beginnen.

Vorerst wird angestrebt, eine Gruppe von 6 bis 12 Jahren (Peewees)

und eine weitere Gruppe von 12 Jahren bis open end (Juniors) aufzubauen. Alle Mädchen und Jungs (auch männliche Cheerleader sind gerne gesehen), die Interesse am Cheerleading haben und evtl. auch gewillt sind, an Wettkämpfen teilzunehmen, sind herzlich willkommen.

Auch Unentschlossene sind gerne gesehen und haben die Möglich-

keit, ein oder zwei Trainingseinheiten „zu schnuppern“. Die Jugendabteilung würde sich über regen Zulauf sehr freuen. Evtl. Fragen können an lemke@fcneuenburg.com gerichtet werden.

Vorschau

Am Samstag, 13.09.2014 empfängt unsere erste Herrenmannschaft den SV Heimbach im heimi-

chen Rheinwaldstadion. Anpfiff ist um 16.00 Uhr. Die zweite Herrenmannschaft spielt im Anschluss, um 18.00 Uhr, gegen die Reserve des SV Heimbach 2.

Unsere Frauenmannschaft bestreitet am Sonntag, 14.09.2014 das erste Punktspiel gegen die Mannschaft des FC Denzlingen 2. Anpfiff ist um 15.00 Uhr im Rheinwaldstadion. ■

TVN Ski & Wandern: Über den Gletscher zum Gipfel

Hochtouren konnten in diesem Sommer leider nicht viele unternommen werden. Das Wetter machte doch die eine oder andere Planung zunichte. Ende August konnten jedoch wieder einige Neueinsteiger in die Welt der 3000er eingeführt werden. Es ging ins Sustengebiet. Im Gepäck hatte man leider auch die Ungewissheit, ob Regen, Schnee oder Nebel die Tour vermasseln könnten. Leider herrschte bei der Ankunft am Sustenpass übelstes Regenwetter. In einer Regenpause ging es in Richtung Tierberghütte. Es wurde nicht der Hüttennormalweg benutzt, sondern der Klettersteig „Tierberg“. Nach ca. 3 Std. schwieriger und ausgesetzter Kraxelei im Klettersteig erreichte man am späten Nachmittag die urige Hütte. Mit guter Laune und mit der Hoffnung auf gutes Wetter ging es ab unter die Decke. Um 6 Uhr, war Wecken angesagt. Blauer Himmel und herrliches Bergwetter versprachen einen Traumtag. Bald ging es los Richtung Vorder Tierberg. Für zwei Teilnehmer war es die erste Gletscherbegehung. Stetig streb-



te man dem Gipfel entgegen. Ein schöner 3000er reihte sich in die Gipfelliste ein. Für fast alle war es der erste Dreitausender, der per

Fuß bestiegen wurde. Nach der Rückkehr zur Hütte stand noch der mühsame Abstieg bevor, den man jedoch bei schönstem Wetter unter

die Sohlen nehmen konnte. Es war ein ereignisreiches und lustiges Wochenende mit einem schönen Gipfelerfolg. ■

Hospizgruppe: In Ruhe Sterben

Der Vortrag „Was wir brauchen und uns wünschen“ von Dr. Andreas Heller, Professor für Palliative Care und Organisationsethik an der Universität Klagenfurt/ Graz/ Wien findet am 18. September, 20.00 Uhr, Kath. Gemeindehaus, Hafnergasse 1, Müllheim, statt. Der Eintritt ist frei. Anlässlich Ihres 20-jährigen Bestehens lädt

die Hospizgruppe Markgräferland in Zusammenarbeit mit dem kath. Bildungswerk zu diesem Vortrag ein. Dabei geht der Blick zurück auf die Anfänge der Hospizbewegung als eine der großen sozialen Bürgerinitiativen in Deutschland mit dem Ziel, den Umgang mit Sterben und Tod zu verändern, neue Wege für das Lebensende zu finden und die Würde des Menschen in den Mittelpunkt zu rücken. Und

der Blick geht auf das Sterben von heute, welches mehr und mehr zu einem technokratisch verwalteten Vorgang wird. Institutionen und Kliniken unterliegen dem Zwang der Professionalisierung und unterstehen dem Diktat der Wirtschaftlichkeit. Das Gesundheitswesen orientiert sich nicht mehr an den Bedürfnissen der Menschen und kennt, statt Begleitung, nur noch Therapie. Braucht es angesichts

dieser Fehlentwicklung eine neue gesellschaftliche „Sorgekultur“? ■

Kaffeestube am „Tag des offenen Denkmals“

Am Sonntag, 14.09.2014 findet der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Zu diesem Anlass öffnet das Altenwerk Neuenburg am Rhein im „Sophie-Mayer-Haus“ (gegenüber den Ausgrabungen) seine Kaffeestube. Genießen Sie unsere selbstgebackenen Kuchen zu Kaffee, Tee oder einem anderen Getränk und gönnen Sie sich eine erholsame Pause bei den Mitarbeiterinnen des Altenwerks. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind für Sie da am Sonntag, 14. September 2014, ab 13.00 Uhr, je nach Wetterlage in den Räumen der Begegnungsstätte oder im Freien! ■

TVN Tennis

Spielergebnisse vom 06.09.2014: Mixed/TC Kandern 1:8; TV Stegen-1/Mixed 30-1 6:3; TC 1923 Grenzach-Whylen-TC Rheinfelden-1/Mixed 30-2 7:2; Müllheim-2/Mixed 40 8 : 1; Mixed-50/ TSG Hinterzarten-TC Neustadt 6:3; Nächsten Heimspiele: Samstag 13.09.2014: Mixed 30-1/ TC 1923 Grenzach-1 (9.30 Uhr); Mixed 30-2/ TSG TC Badbellingen-SV-Istein-1; Mixed-50/ TC Freiburg (jeweils 13 Uhr)

14. Stadtmeisterschaften Mi-

xed-Doppel vom 02. bis 05.10.2014

Alle Mitglieder des TV Neuenburg (aktiv / passiv), sowie die Einwohner der Stadt Neuenburg und der Stadtteile sind herzlich eingeladen an den diesjährigen Stadtmeisterschaften im Mixed-Doppel teilzunehmen.

Mehr Informationen und Anmeldungen bis 29.09.2014 online (www.tennis-neuenburg.de) bzw. in die ausgehängte Listen. Die Tennisabteilung würde sich über viele Teilnehmer aus unserem Verein sehr freuen! ■

FC Steinenstadt

Ergebnisse:
 FC Steinenstadt – SV Sulzburg = 5:1
 A-Jgd. SG Steinenstadt – SG Ballrechten-Dottingen = 4:0

Vorschau:
 So. 14.09. DJK Schlatt I – FC Steinenstadt I = 15.00 Uhr
 So. 14.09. DJK Schlatt II – FC Steinenstadt II = 13.00 Uhr
 So. 14.09. A-Jgd SpVgg Bollschweil-Sölden – SG Steinenstadt = 12.30 Uhr
 Sa. 13.09. D-Jgd. Spfr. Hülgelheim – SG Steinenstadt = 15.00 Uhr ■

TVN Turnen

Das Mutter-Kind-Turnen mittwochs von 15.00 -18.00 Uhr von Elke Lindenmann wird wie gewohnt am Mittwoch den 17.09.2014 starten. Änderungen werden erst dort mitgeteilt! ■

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

Sonntag, 14. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prälatin Dagmar Zobel
 9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-7. Klasse), Regenbogensgruppe (3-6 Jahre), Igelnest (0-3 Jahre)

Montag 15. September

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Dienstag 16. September

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
 14.30 Uhr Schulanfanggottesdienst Kgn Neuenburg

Mittwoch 17. September

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
 15.30 und 18.00 Uhr Start Konfirmandenunterricht

Donnerstag 18. September

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Freitag 19. September

16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
 19.30 Uhr DutyFree im Gemeindehaus (ab 14 Jahren)

Grißheim

Sonntag, 14. September

9.00 Uhr Gottesdienst in Grißheim (Pfarrer Geisler)
 10.00 Uhr Gottesdienst in Buggingen (Pfarrer Geisler)

Dienstag, 16. September

8.15 Uhr Schulgottesdienst (Pfr. Zeller)

Mittwoch, 17. September

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht in der Pfarscheune - Kontakt: Pfarrer Zeller Tel. 2439
 20.00 Uhr Sitzung des Kirchenge-meinderats in der Pfarscheune - Kontakt: Pfarrer Zeller Tel. 2439

Donnerstag, 18. September

9.30 - 11.00 Uhr Miniclub in der Pfarscheune (Krabbelgruppe von 0-Kindergartenalter und Eltern) Kontakt: Ev. Pfarramt, Tel. 2439
 20.00 Uhr Probe des Kirchenmusikensembles Buggingen in der Pfarscheune. Kontakt: Wiebke Hallensleben-Steen, Tel: 07631-9384390 Evelyn Weidel-Bertleff, Tel: 07631-179391.

Pfarrer Zeller macht noch bis ein-

schließlich 14.09.2014 Urlaub.

In Trauerfällen wenden Sie sich bitte in dieser Zeit an
 Pfarrer Schulze-Wegener, Ev. Pfarramt Auggen Tel.07631-2589.

Steinenstadt

Sonntag, 14. September

9.00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)
 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl der Prälät-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

Mittwoch, 17. September

19.30 Uhr in Mauchen (Sankt Nikolaus Kapelle): Innehalten – Zeit mit Gott genießen

Katholische Kirche Neuenburg

Samstag, 13. September

14.00 Uhr Grißheim Trauung der Brautleute Nicolai Harnisch und Corinna Mayer
 17.00 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
 18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Maria und Walter Pfister, Erwin Holzreiter und verstorbene Angehörige; Ida Becker; Karl Karrer und Hilda Zanger)
 17.45 Uhr Steinenstadt Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
 18.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Steinenstadt Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Karl Elsässer, Arthur und Barbara Mayer)

Sonntag, 14. September

9.00 Uhr Grißheim Heilige Messe
 10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe
 17.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz
 18.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

Montag, 15. September

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum St. Georg

Dienstag, 16. September

18.30 Uhr Neuenburg Rosen-

kranzgebet
 18.30 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet
 19.00 Uhr Steinenstadt Heilige Messe (Gedenken an Karl Bauer und verstorbene Angehörige)

Mittwoch, 17. September

7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob – Laudes im Seniorenzentrum St. Georg
 10.00 Uhr Neuenburg Beten in den Anliegen der Welt
 19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe

Donnerstag, 18. September

19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe (Gedenken an Rita Männlin, Ursula Becherer, Elsa Leible, Hanna Bauer, Rosemarie Konrad und

Margret Sieler)
 19.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen (bis 20.30 Uhr)

Freitag, 19. September

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz (Gedenken an Hedwig und Johann Leute und Pirmin)
 15.00 Uhr Neuenburg Stilles Gebet in der Liebfrauenkirche
 17.00 Uhr Neuenburg Abendlob – Vesper im Seniorenzentrum St. Georg
 19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe
 20.30 Uhr Neuenburg Gebetsnacht im Seniorenzentrum St. Georg



Wochenmarkt in der Zähringerstadt

Jeden Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr
 Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr
 auf dem Rathausplatz

Biomüll & Papiertonne

Der Abfuhrtermin in Neuenburg für den Biomüll und die Papiertonne ist auf Montag, 15. September, festgelegt. Die Leerung der Biotonne und der Papiertonne in den Stadtteilen Grißheim, Steinenstadt und Zienken findet am Dienstag, 16. September, statt. Am Samstag, 20. September, wird durch Vereine in Neuenburg und Grißheim Papier gesammelt. Bei der RAZ Breisgau im Gewerbepark findet am gleichen Tag von 9 bis 12 Uhr die Schadstoffsammlung statt.

